

Flaschenklänge

Wir probieren verschiedene Klangerzeugungen aus, die sich auf die Öffnung des Flaschenhalses einer Glasflasche beziehen:

1. Das obere Fingerglied wird in den Flaschenhals gesteckt und angedrückt. Es schnellt dann impulshaft und schnell nach oben, so, dass ein „Plopp“-Klang entsteht. Probiere verschiedene Finger und auch den Daumen. Halte die Flasche mit der einen Hand, während du sie mit Fingern/Daumen der anderen Hand bespielst.

2. Spreize die Finger der Hand so ab, dass der Handteller (Handinnenseite) gespannt ist. Schlage, gleich wieder abfedernd, mit dem Handteller auf die Flaschenhalsöffnung. Ein „Oink“-Klang entsteht.

Vergleiche die nach beiden Methoden erzeugten Klänge, ihre Eigenschaften und ihre Handhabbarkeit. Kombiniere sie in verschiedenen rhythmischen Konstellationen und Lautstärken.

3. Nimm als weiteres Element den Klang, der entsteht, wenn Du auf der Flasche bläst, dazu.
(Unterlippe außen an der Kante der Flaschenhalsöffnung, Kante gegenüber anblasen.)
Übe, möglichst lange Klänge zu gestalten, die leise anfangen, lauter werden und dann wieder abschwellen.

Gestalte einen Ablauf, der aus Klängen gemäß der oben beschriebenen Anweisungen besteht.

Nutze lange, geblasene Klänge kontrastiv gegenüber den impulshaften, kurzen Klängen, die durch die Spielanweisungen unter 1. und 2. entstehen.

Höre, was passiert, wenn Du die Flasche mehr oder weniger mit Wasser füllst.
Spiele gegebenenfalls auf mehreren Flaschen mit unterschiedlicher Wasserfüllung. Spiele auch zusammen mit Angehörigen deines Haushalts.

© Holger Kirleis, 04-2021